



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Dedicatio. Dem Hochgebohrnen Graffen und Herrn Herrn Ferdinand
Dietherichen des Heil. Röm. Reichs Graffen von Merveld, Freyherrn zu
Lembeck/ Herrn zu Westerwinckel/ ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

DEDICATIO.

Dem Hochgebohrnen Graffen und Herrn
Herrn FERDINAND DIETHERICHEN des Heil.
Röm. Reichs Graffen von MERVELD, Freyherrn zu Lembeck/
Herrn zu Westerwinckel/ Wollbeck/ Huicksteich/ Werne/ Embte/
Cappel/ Ahlen/ Sendenhorst/ Genegge/ Darl und Angelmodde 2c. 2c.
Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Cölln/ Bischoffen zu Münster/ Hil-
desheimb/ Paderborn und Osnabrück/ Geheimbten Rath/ Obrist-
Marchallen/ Drossen des Ampts Wollbeck/ auch des Hoch-
Adelichen S. Michaelis Ordens Groß- Creutz- Herrn /
meinen gnädigen Graffen und Herrn.

Der Hochgebohrnen Gräffinnen und Frauen Frauen MA-
RIÆ JOSEPH ANNÆ THEODORÆ GABRIELI des Heil. Röm.
Reichs Gräffinnen von MERVELD, gebohrnen Freyinnen von
Westerholt/ Frey- Frauen zu Lembeck/ Frauen zu Westerwinckel/
Embte/ Wollbeck/ Huicksteich/ Werne/ Cappel/ Ahlen/ Sen-
denhorst/ Genegge/ Darl und Angelmodde 2c. 2c. auch des Hoch-
Adelichen Kayserl. Stern- Creutz- Ordens- Frauen /
meiner gnädigen Gräffinnen und Frauen.

Der Hochgebohrnen Gräffinnen und Frauen / Frauen
ANNÆ SOPHIÆ des Heil. Röm. Reichs verwittibten Gräffinnen
von MERVELD, gebohrnen Freyinnen von Westerholt / Lembeck /
Frauen zu Westerwinckel / Wollbeck / Huicksteich / Werne / Ahlen /
Sendenhorst / Genegge / Darl und Angelmodde / auch des Hoch-Ado-
lichen Kayserl. Stern- Creutz- Ordens Frauen / Weyland des
Hoch-gebohrnen Graffen und Herrn Dietherich Burcharde des
Heil. Röm. Reichs Graffen von Merveld, Herrn zu Westerwino-
ckel/ Wollbeck/ Huicksteich/ Werne/ Ahlen/ Sendenhorst/ Genegge/
Darl und Angelmodde/ Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Cölln gewese-
nen Geheimten Rath und Obrist- Marechallen auch des Hoch- Adli-
chen S. Michaelis Ordens Groß- Creutz- Herrn hinterlassenen Gräff-
lichen Wittiben / meiner gnädigen Gräffinnen und Frauen.

Dem Hochwürdig- Hochgebohrnen Graffen und Herrn
Herrn FRANTZ ARNOLD THEODOR ALEXANDER des Heil.
Röm. Reichs Graffen von MERVELD, der hohen Cathedral-
Kirchen zu Münster Capitular- Herrn ꝛc,

Dem Hochgebohrnen Graffen und Herrn BURCHARD
ALEXANDER ANTON MARIE LUDGERO des Heil. Röm.
Reichs Graffen von MERVELD, Ihrer Churfürstl. Durchl. zu
Cöln Cammer- Herrn/ und des löbl. Münsterischen Gene-
ral-Major Pasquilinischen Regiments wohlbestall-
ten Obrist- Lieutenant.

Der Hochwürdig- Hochgebohrnen Gräffin und Frauen
MARIE ALEXANDRINÆ MAGDALENÆ BERNARDINÆ
des Heil. Röm. Reichs Gräffinnen von MERVELD, des Hoch-
Adlichen Kayserl. Frey- Weltlichen Stifts
Freckenhorst Capitularen.

Dem Hochgebohrnen Graffen und Herrn CLEMENTI
AUGUSTO, MARIE LUDOVICO UDALRICO des Heil.
Röm. Reichs Graffen von MERVELD.

Der Hochwürdig- Hochgebohrnen Gräffinnen und Fr.
CLARÆ FRANCISCÆ des Heil. Röm. Reichs Gräffinnen
von MERVELD, des Hoch- Adlichen Frey- Weltlis-
chen Stifts Langenhorst/ Capi-
tularinnen.

Dem Hochgebohrnen Graffen und Herrn MAXIMILIAN
FERDINAND MARIE JOSEPH des Heil. Röm. Reichs
Graffen von MERVELD.

Der Hochgebohrnen Gräffin und Fr. SOPHIÆ ALOY-
SIÆ des Heil. Röm. Reichs Gräffinnen
von MERVELD.

Hochgebohrner Reichs-Graff!

Dass ich Ew. Ew. Hochgräfl. Excell. sambt Dero ganz
hen Hochgräfl. Familie gegenwärtiges Büchlein/ welches ich
wegen der Materie und Inhalt vom bittersten Leiden und
Sterben unsers süßesten Heylands/ ein Noth- u. Büchlein be-
nahmset/ in ihren Schoos zu bringen/ in ihren Schirm gegen
dem schwarzen Neyd und Ungdunnere zu schützen/ forthin demüthig
auffzutragen und zu dediciren mich verfühnet habe/ ist mir diese
Ursach gnug hiezu gewesen/ weilen mir zu Dero Gebuhrts-
Schloß Westerwinckel in ganzer Zeit meiner Pfarr- Verwal-
tung/ nunmehr zu 23 Jahren/ nicht allein freyer und gün-
stiger Zutritt/ so wohl anjezt/ als auch vorhin/ wie lang Ihrer
Excellenz Herr Vatter seel. und Frau Mutter daselbst gewohnet/
immerhin verstatet worden/ sondern was allda zu Behülff der
Krancken/ Nothleidenden/ sonst geringen Bedürfftigen hiesiger
Pfarr geziemend fürgetragen/ ich wie lähn gebetten/ so glücklich
in besonderer mir wiederfahrner Willfährigkeit erhalten.

Habe ich/ gnädige Herrschafften/ dieses in vorerwehnten Zu-
fällen leichtlich erhalten/ und meinen Muth dermassen anfrischen
können; daß ich wie länger je weniger eine Verweigerung oder
auch Gefahr eines sturen Unwillens zu befürchten gehabt.

So bin alles Zweiffelens entübriget/ besonders auch/ da Ihrer
Excellenz meines Gnädigen Herrn zarte Zuneigung zur Vereh-
rung des bitteren Leidens Christi wovon auch Zeugen seynd von
deroselben auffgerichtete Stationen/ mithin andere Gottseeligkei-
ten/ welche mich und uns alle erfreulich stifften (wovon Gott je-
doch allein die Ehre) männiglich bekandt und offenbahr mein
Werklein/ so gering und schlecht es auch ist/ werde sämtlichen
meinen gnädigen Herrschafften nicht missfallen

Das Glück hat Sie schon herrlich und groß gemacht/ und auff
guter Bahn der Wolfahrt gesetzt. Vielmehr aber ist dieses vom
See

Gegen und Benedeyung des am Creutz gespanneten Heylands
kommen. Ich wünsche auß ganz ergebenem Verken ein glückli-
che continuation, ja eine grosse Verbesserung ihrer Wohlfahrt und
Gegens zeitlichen und ewigen. Wozu Sie gelangen werden/
wan Sie (wie Sie thun) fortfahren ihnen gefallen zu lassen das
Exempel Jobi zu folgen c. 31. da er sagt: hab ich den Armen ge-
weget / was sie begehrten? hab ich die Augen der Wittwen war-
ten lassen? hab ich meinen Bissen allein gessen? hab ich denjeni-
gen verachtet der zu Grund gieng? hab ich den Armen unbedeckt
gelassen? 2c. 2c. 2c. Wer also lebt / und die Marter-Brüder des
gecreuzigten Jesu mitleydenlich versorget / der ist ein wahrer
Berehrer der Marter und des Leidens Christi / dessen Wort nicht
fehlet: quamdiu fecistis uni ex his fratribus meis minimis, mihi fe-
cistis. Matt. 25 So weit ihrs einem gethan habt auß diesem mei-
nem geringsten Brüdern / so habt ihrs mir gethan. Wie kan
auff solcher Aufstrückung des Göttlichen Worts die Vergeltung
ausbleiben? Sie kan nicht ausbleiben sagt Hieron. als er sich in
Epist. ad Nepotianum also vernehmen läßt: Non memini me legisse
malâ morte mortuum, qui libenter opera charitatis exercuit: ha-
bet enim multos intercessores, & impossibile est multorum preces
non exaudiri. Aber hievon so weit genug.

Geruhen Sie nun Gnädige Herrschafften dieses von mir zu-
sammen gebrachtes Büchlein / oder Myrrhen-Büschlein zur Thür
Dero gewöhnlichen Güte einzulassen / mit gnädigen Augen an-
zusehen / mit günstigen Händen anzunehmen. In dieser Zuversicht
schliesse / bin und ersterbe, unter getreuester Empfehlung zum
gecreuzigten Heyland

Ihrer Hochgräffl. Excellence
Meiner gnädigen Herrschafften

Getreu & gehorsamster
B. Dith. Nagel Pastor.